



Jusos Hamburg  
Kurt-Schumacher-Allee 10  
20097 Hamburg  
Telefon: 040 280 848 13  
E-Mail: jusoshamburg@spd.de

Pressemitteilung der Jusos Hamburg

## **Zukunft, aber jetzt!**

*Hamburg, 02. Dezember 2021*

Am 24.11.21 präsentierten die drei Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP die Ergebnisse ihrer vertraulich geführten Koalitionsverhandlungen der Öffentlichkeit. Als größte parteipolitische Jugendorganisation der Stadt beziehen die Jusos Hamburg nun vor der entscheidenden Abstimmung auf dem Bundesparteitag der SPD am Wochenende Stellung. Wir als Jusos Hamburg unterstützen die ausverhandelten Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen, fordern aber ergänzend die folgenden drei Punkte:

1. Das Bundeskabinett muss vollständig paritätisch besetzt werden. Dabei muss auch auf eine starke Beteiligung der ostdeutschen Länder geachtet werden.
2. Wir erwarten ein ambitioniertes 100-Tage Programm mit klar formulierten Maßnahmen.
3. Es braucht einen transparenten Finanzierungs- und Umsetzungsplan, der anhand nachvollziehbarer Kriterien den zeitlichen Umsetzungspfad und die Finanzierung der Ampel-Projekte festlegt. Mangelnde Finanz- und Investitionsmittel dürfen nicht zu einer Blockade des politischen Handelns durch das FDP-geführte Finanzministerium führen.

Dazu Tom Hinzmann, Landesvorsitzender Jusos Hamburg: „Der Koalitionsvertrag beinhaltet insbesondere für die jungen Menschen in diesem Land wichtige politische Errungenschaften. Die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, die Kindergrundsicherung, die Ausbildungsplatzgarantie, die Abschaffung des §219a, aber auch die Legalisierung von Cannabis sind ein voller Erfolg. Insbesondere gesellschaftspolitisch bedeutet diese Fortschrittskoalition einen Aufbruch. Viele Vorhaben, die schon lange gesellschaftliche Realität sein müssten und bisher von der CDU blockiert worden sind, werden jetzt endlich umgesetzt. Natürlich können wir mit den Ergebnissen zur Steuer- und Finanzpolitik nicht zufrieden sein. Insbesondere vor dem Hintergrund der Pandemie-Folgen und der dringend notwendigen Zukunftsinvestitionen in den nächsten Jahren braucht es einen klaren finanziellen Rahmen. An zu vielen Stellen bleibt dieser aber unkonkret, ohne steuerpolitische Umverteilung und ohne Aufweichung der Schuldenbremse sehen wir den Spielraum aktuell nicht ausreichend gegeben. Deswegen sind ein transparenter Finanz- und Umsetzungsplan der Koalition sowie ein 100-Tage-Programm unerlässlich, um eine Umsetzung der festgesetzten Ziele, auch mit einem FDP geführten Finanzministerium, sicherzustellen.“

Ansprechpartner:  
Tom Hinzmann  
Landesvorsitzender